



## Drogenberatung Nord Reinickendorf



### Beratung im Bezirk Berlin-Reinickendorf

Die Drogenberatung Nord berät Menschen jeden Alters bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Drogenkonsum (Gefährdung, Missbrauch, Abhängigkeit) und deren Bezugspersonen im Bezirk Berlin-Reinickendorf. Darüber hinaus bietet die Drogenberatung Nord mit dem Projekt [Nordpassage](#) Menschen bis zum 27. Lebensjahr umfangreiche Hilfestellungen bei Fragen und Problemen aufgrund von Alkoholkonsum.

Hilfe und Beratung sind kostenlos, freiwillig und auf Wunsch anonym. Wir beraten Sie gern bei Ihrem individuellen Anliegen.

Die Drogenberatung Nord bietet über das angegliederte Projekt [NordWind](#) ambulante Suchttherapie und Nachsorge an.

Seit Oktober 2022 ist die Stiftung SPI mit zwei Suchtberatungsstellen Teil des bundesweiten Modellprojektes „DigiSucht – Digitale Suchtberatung für Betroffene Und Angehörige“. Über die Plattform [DigiSucht](#) ([www.suchtberatung.digital](http://www.suchtberatung.digital)) erreichen Sie die Suchtberatungsstelle Hohenschönhausen sowie die Integrierte Suchtberatung Lichtenberg und können dort ab sofort eine Beratung per Textnachricht (Mailberatung), Chat oder Videochat erhalten – freundlich, professionell und anonym.



**DigiSucht**  
suchtberatung.digital



## Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI  
Drogenberatung Nord  
Alt-Reinickendorf 23 – 24  
13407 Berlin  
Ansprechperson: Veronika Lockhorn

Telefon: 030 4938088  
Fax: 030 4938010  
E-Mail: [drogenhilfe-nord\(at\)gwb.stiftung-spi.de](mailto:drogenhilfe-nord(at)gwb.stiftung-spi.de)

Öffnungszeiten  
Mo. bis Do. 10:00–17:00 Uhr  
Fr. 10:00–14:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie telefonisch ein Erstgespräch oder kommen Sie in unsere offene Sprechstunde.

Offene Sprechstunde:  
bis zum 21. Lebensjahr am Di. 16:00–17:00 Uhr  
ab dem 22. Lebensjahr am Do. 14:00–15:00 Uhr

Verkehrsverbindung  
S Alt-Reinickendorf; U8 Paracelsus-Bad; Bus 120, 122, 320, 322, 327 Paracelsusbad

Fahrinfo unter [www.vbb.de](http://www.vbb.de)

## Ziele und Schwerpunkte

- Verbesserung der aktuellen Lebens- und Gesundheitssituation
- Ermittlung von bedarfsgerechten und zielgenauen Hilfen
- Erarbeitung einer Behandlungsmotivation
- Bewältigung der Sucht
- Unterstützung eigener Bewältigungsstrategien
- Konsumreduktion

### Schwerpunkte

- Beratung und Betreuung



- Ambulante Programme zur Frühintervention und zur Konsumreduktion ("Fred", "Realize It")
- Therapievorbereitung
- Aufsuchende Arbeit im Justizvollzug und in Kliniken
- Vermittlung ergänzender oder weiterführender Hilfen, z. B. Wohnen, Behandlung, Selbsthilfe
- Beratung von Angehörigen, Familien und Paaren
- Ambulante Nachsorge
- Indizierte Prävention
- Berlinweite Kooperation mit Einrichtungen aus den Bereichen Jugend und Sucht

## Methoden

- Diagnose, Indikation, Hilfeplanung
- Klientenzentrierte, systemische, tiefenpsychologische, lösungsorientierte Arbeitsansätze
- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Sozialpädagogische Einzel- und Gruppenbetreuung
- Case-Management
- Psychoedukation

## Struktur

Finanziert durch  
Landesamt für Gesundheit und Soziales



Finanziert durch  
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege



Status: aktuell  
Zeitraum Seit 01.01.1984

